

stars

Redaktion:
Miriam Zollinger,
Simon Reich,
Carlotta Henggeler



Kämpferische Mutter

Der Schein trägt, schlimmer gehts nimmer: Kaum aus dem Knast entlassen, muss sie um ihren Platz in der Gesellschaft und ihren Sohn Tim (Marlon Altenburger) kämpfen. So schnell wird sich ihre Lage nicht bessern, im Gegenteil. Die Rede ist natürlich nicht von Melanie Winigers realem Leben. Auch wenn die Frau, die sie in «Sonjas Rückkehr» darstellt, Ähnlichkeiten mit ihrem Temperament habe: «Als Mutter weiss ich, dass ich auch um meinen Sohn kämpfen würde.» Im Gegenteil, Melanie gehts prächtig, seit ihrer Rückkehr aus L.A. ist sie dick drin im Filmgeschäft. «Wir wollen nun langsam Richtung Deutschland abziehen», verrät ihre Managerin. Im Herbst dann gibts die schöne Tessinerin im Doppelpack und zwar in der Komödie «Love Made Easy» und dem sozial-kritischen Hip-Hop-Streifen «Breakout». Doch vorerst zeigt die Schauspielerin im SF-Film ihr Können. Und wie! «Sonjas Rückkehr»
Sonntag, 20.30 Uhr, SF 1



Operette mit Star-Aufgebot

«Salzburger Nockerln» heisst die neue Eigenproduktion des Casinotheaters Winterthur. «Lüthi und Blanc»-Autorin Katja Früh (Bild oben) führt Regie und Heinz Spoerli hat die Choreografie entworfen. Die Hauptakteure Walter Andreas Müller (unten), Patrick Frey (Mitte), Joachim Rittmeyer und Katharina von Bock (nicht im Bild) werden die Operette «mit einem Augenzwinkern aufführen», wie Casinotheater-Direktor Paul Burkhalter verrät. Premiere ist am 31. 8. 2006.

Spot aus für «People»

Schlechte News für Viola Tami, Nicole Berchtold und das «People»-Team. Das Promi-Magazin von Sat.1 Schweiz gibts ab sofort nicht mehr. Trotz guter Quotenentwicklung wird die von RingieTV produzierte Sendung eingestellt. Nicole Berchtold, die während Viola Tamis Baby-pause moderieren sollte (es stand im TELE), kommt nicht zum Einsatz. Auch die werdende Mutter bedauert das Aus. «Es ist schade um die Aufbauarbeit, die das Team geleistet hat. Die Sendung hat sich voll etabliert», sagt Tami. Vielleicht ist der Grund des Sendestopps ein kleiner Trost für die Macher: Es mangelte nicht an Qualität, sondern an Sponsoren.



Schoggisoap im Ratefieber

«5 GEGEN 5» Welches Team gewinnt das Quiz - «Lüthi» oder «Blanc»?

Als welches Lebensmittel kann man eine hübsche Frau bezeichnen? Die Schauspieler von «Lüthi und Blanc» müssten eigentlich alle mit «Schoggichäferli» antworten. Welches aber die Topantwort in Sven Epineys Quiz «5 gegen 5» war, wird hier nicht verraten. Team Lüthi (Tessie Tellmann, Beni Fueter, Roland Herrmann, Tiziana Burkart und Joel Basman, v. l.) und Team Blanc (Helmut Vogel, Sara Capretti, Patrick Frey, Graziella Rossi und Daniela Wälli vom Besucherzentrum, v. l.) liefern sich einen heissen verbalen Schlagabtausch. Für die «5 gegen 5»-Spezialausgabe gibts übrigens gleich mehrere Gründe: der 1000. Drehtag (am 20. April) und die 250. Folge (am 30. April) der Schoggisoap. Gratulation!
Freitag, 28. 4., SF 1, 18.15 Uhr

PLUS | MINUS

Auszug

Das nennt sich Glück im Unglück: Die Schwester von Susanne Wille, **Janine Wille**, steht nämlich auf der Strasse - das Haus in Zürich, in dem sie wohnt, ist abgebrannt. Nun lebt die jüngere der beiden Wille-Töchter vorübergehend wieder bei der Mutter. Das Sozialamt ist ihr bei der Wohnungssuche behilflich, wie das so üblich ist hierzulande. Hoffen wir, dass die Blondine bald wieder ihre eigenen vier Wände bewohnen kann.



Abzug

Es dauert zwar noch, aber die News, dass **Kathrin Winzenried** nur noch bis Oktober bei «Schweiz aktuell» moderieren wird, lässt uns bereits jetzt in eine schwere Prä-Novemberdepression versinken. Wir mögen die natürliche Bernerin nämlich sehr. Trost: Sie bleibt uns künftig als Produzentin und Reporterin für Spezialprojekte erhalten.



Einzug

Er ist eben doch Kicker durch und durch. Klar, die Rede ist von unserem «Lindenstrasse»-Helden **Joris Gratwohl**: Bei «Der Match» ist der ehemalige Profi des FC Aarau dabei und nun auch im Schweizer Film SF «Flanke ins All». Dort gehts, wie könnt's anders sein, ums runde Leder. An Gratwohls Seite: Sabine Timoteo. Der Dreh findet im Zürcher Letzigrund statt, das wenig später abgerissen wird.



Zuzug

Frohe Botschaft von **Esther Gensch**. In letzter Zeit war die Schauspielerin viel unterwegs und schwierig zu erreichen. Grund: Nachwuchs hat sich eingestellt. NEEEEIN, keine vierte Tochter, sondern: ein junger Hund. «Was beinahe so wie ein neues kleines Kind ist», sagt Gensch.



Rückzug

Autsch, das tut weh. **Maximilian Schell** steht derzeit in London in einer Inszenierung von Robert Altman in der Hauptrolle auf der Bühne. Eine Fehlbesetzung sei er, «Resurrection Blues» von Arthur Miller kein Hit, sondern vielmehr eine schreckliche Blamage. Die Crew verliess die Bühne nach nur einer Verbeugung fluchtartig ...

FOTOS: LUKAS UNSELD/SF; PD; ROBERT BACHMANN; ROBB/HERVÉ LE CUNFF; ROBB/KURT MEIER; PAOLO CARRASCOSA; CHRISTIAN LANZ; SF; IZ; ROBB/PHILIPPE DUTOT; ROBB/KURT MEIER